

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

Durchführung eines Verhandlungsverfahrens
zur Vergabe der Tragwerksplanung

zum Projekt:

Modernisierung und Erweiterung der Kita in der Louis-Fürnberg-Str. 19 in Leipzig

Bauherr ist die Stadt Leipzig,
vertreten durch das
Amt für Schule
Kröbelstraße 9
04317 Leipzig

Auftraggeber ist die Stadt Leipzig,
vertreten durch das
Amt für Gebäudemanagement
SG 65.36
04092 Leipzig

Erstellt von:

Funke Management + Bauberatung
Prager Straße 60
04317 Leipzig

fon 0341 4792556
fax 0341 4956624
E-Mail kontakt@funke-mb.de

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
1 Wichtung der Zuschlagskriterien	Seite 3
2 Zuschlagskriterium Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung	Seite 3
3 Zuschlagskriterium Kompetenz, Verfügbarkeit Projektteam	Seite 4
4 Zuschlagskriterium Projektabwicklung	Seite 5
5 Zuschlagskriterium Preis	Seite 6
6 Gesamtbewertung	Seite 6
7 Organisatorische Hinweise zum Auftragsgespräch (Vergabeverhandlung)	Seite 7
7.1 Datum und Ort	Seite 7
7.2 Ablauf	Seite 7
7.3 Teilnehmer	Seite 7
7.4 Sonstige organisatorische Hinweise	Seite 7
8 Sonstiges	Seite 7

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

1 Wichtung der Zuschlagskriterien

Der Vertrag wird mit demjenigen Bieter abgeschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Zuschlagskriterien abgibt. Diese vier Zuschlagskriterien werden prozentual gewichtet:

- | | |
|--|------|
| - Kriterium 1: Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung | 40 % |
| - Kriterium 2: Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam | 20 % |
| - Kriterium 3: Projektabwicklung | 20 % |
| - Kriterium 4: Preis | 20 % |

Die Anforderungen an die Angebote der Bieter und Wertung der genannten Kriterien wird in den folgenden Punkten beschrieben. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. (siehe Punkt 7.3)

2 Zuschlagskriterium Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung

Der Bieter soll anhand vergleichbarer Projekte erläutern, welche Risiken hinsichtlich der planerischen Randbedingungen aber auch in Bezug auf Kosten und Termine sich aus der Aufgabe ergeben und welche Lösungsmöglichkeiten bei vergleichbaren Projekten gewählt wurden. Es ist zu erläutern, warum die bei den Vergleichsprojekten gewählten Lösungen auch hier erfolgreich angewandt werden könnten oder welche alternativen Lösungen sich anbieten.

Der AG wünscht im Rahmen der Vorplanung für das Erweiterungsgebäude eine Variante mit einer Holzkonstruktion. Der Bieter erläutert auch in dieser Rubrik, welche Erfahrungen dazu bestehen.

Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen in Bezug auf folgende Unterkriterien jeweils mit 5 bis 0 Punkten zu gleichen Teilen bewerten:

- Beurteilung der Herangehensweise, Strukturierung der Bearbeitung
- Qualität der Lösungen und der Untersuchungen

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums je (Unter-) Kriterium, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Maximal können je Unterkriterium 5 Punkte erzielt werden. Der Mittelwert jedes Unterkriteriums wird mit dem Faktor 20 multipliziert. Somit können maximal 200 Punkte erreicht werden (5 Punkte x 2 Unterkriterien x Faktor 20).

Die vom Gremium zu vergebenden Punkte stehen für folgende Erfüllungsgrade:

- | | |
|-----------|---|
| 5 Punkte: | fachlich und inhaltlich sehr hohe Qualität, besonders gelungene Beschreibung, alle Kriterien wurden vorgestellt. |
| 4 Punkte: | fachlich und inhaltlich hohe Qualität, gelungene Beschreibung, alle Kriterien wurden vorgestellt |
| 3 Punkte: | fachlich und inhaltlich durchschnittliche Qualität, durchschnittliche Beschreibung, überwiegend wurden Kriterien vorgestellt. |
| 2 Punkte: | fachlich und inhaltlich geringe Qualität, wenige wesentliche Kriterien fehlen. |
| 1 Punkte: | fachlich und inhaltlich sehr geringe Qualität, wesentliche Kriterien nicht erfüllt. |
| 0 Punkte: | Keine Aussagen dazu enthalten. |

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

3 Zuschlagskriterium Kompetenz und Verfügbarkeit Projektteam

Für den Auftraggeber ist es von großem Interesse die Personen kennen zu lernen, die die Planungsleistungen erbringen. In der Präsentation beschreibt der Bieter, warum er meint, dass die mit dem Teilnahmeantrag benannten und ggf. weitere vorgesehene Personen die Fähigkeit/Kompetenz besitzen, ihre vorgesehene Aufgabe so abzuwickeln, dass der Projektverlauf erfolgreich für den Auftraggeber sein wird. Vom Bieter sind dabei auch die Einsatzzeiten des Teams zu erläutern, sowie wie bei Urlaub, Krankheit oder sonstigem Personalausfall Wissensverlust vermieden wird, damit eine kontinuierliche Projektbearbeitung erfolgen kann.

Innerhalb der Bieterpräsentation zur Vergabeverhandlung ist das Team dem Wertungsgremium vorzustellen. Die Personen müssen aber nicht alle persönlich an der Präsentation teilnehmen. Wichtig ist, dass der AG einen Eindruck von der Kompetenz und der Verfügbarkeit der Teammitglieder über alle LP erhält. Die Kompetenz der Teammitglieder wird durch Aussagen über erfolgreich abgeschlossene Referenzen und Aus- bzw. Weiterbildungen erläutert. Die Verfügbarkeit ist anhand eines Personaleinsatzplanes zu erläutern. In einem Organigramm werden die Zuständigkeiten und Vertretungsregelungen erläutert.

In die Wertung gehen die schriftliche Darstellung des Bieters (Präsentationsunterlage) und die Eindrücke aus der Präsentation ein. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen zum Projektteam in Bezug auf die Kompetenz und Verfügbarkeit der Personen jeweils mit 5 bis 0 Punkten bewerten. Maximal können 100 Punkte erreicht werden, die sich auf die Unterkriterien bei maximaler Bewertung wie folgt verteilen:

- | | | | |
|-----------------------------|---------|-----------------|----------|
| - 40% Team Projektleitung | max. 40 | von 100 Punkten | Faktor 8 |
| - 30% Team Statik / Planung | max. 30 | von 100 Punkten | Faktor 6 |
| - 30% Team Konstruktion | max. 30 | von 100 Punkten | Faktor 6 |

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums je Unterkriterium multipliziert mit dem jeweiligen Faktor, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein.

Die Bewertung der Aussagen zum Projektteam erfolgt nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine sehr hohe Kompetenz hin und lassen einen sehr erfolgreichen und reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 4 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine hohe Kompetenz hin und lassen einen reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 3 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine gute Kompetenz hin und lassen einen im Wesentlichen reibungslosen Projektverlauf erwarten.
- 2 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied weisen auf eine eingeschränkte Kompetenz hin und lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten.
- 1 Punkte: Die Aussagen und Informationen zum Projektteam / Teammitglied sind nicht schlüssig oder nur schwer nachvollziehbar und lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten.
- 0 Punkte: Keine Aussagen dazu in der Präsentation enthalten.

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

4 Zuschlagskriterium Projektabwicklung

Es ist eine Darstellung der vorgesehenen Aktivitäten zur Projektabwicklung und eingesetzter Hilfsmittel zur Verdeutlichung des vorgesehenen Ablaufs gefordert. Erwartet werden dazu Aussagen zur Herangehensweise an die Planungsaufgabe, wie zum Beispiel die geplante Projektorganisation und zu Risiken in der Projektabwicklung. Neben den Ausführungen dazu werden auch die dafür vorgesehenen Hilfsmittel benannt.

Ziel der Ausführungen soll es sein, dass der AG eine klare Vorstellung zur vorgesehenen Projektabwicklung des Bieters erhält. Bewertet wird, ob die geplante Projektabwicklung und Organisation einschließlich einzusetzender Hilfsmittel eine optimale Umsetzung in allen Projektstufen des Vorhabens erwarten lassen.

In die Wertung gehen die schriftliche Darstellung des Bieters (Präsentationsunterlage) und die Eindrücke aus der Präsentation ein. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Aussagen zur Projektabwicklung in Bezug auf Projektorganisation, Kostenmanagement und auf Terminmanagement mit 5 bis 0 Punkten bewerten.

In die Wertung geht der Mittelwert der einzelnen Wertungen der Mitglieder des Vergabegremiums multipliziert mit 20, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Somit können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die Bewertung der Aussagen zur Projektabwicklung erfolgt nach folgendem Schema:

- 5 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung sehr gut verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde sehr überzeugend eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind in hohem Maße schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen einen absolut reibungslosen Projektlauf erwarten.
- 4 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen einen reibungslosen Projektlauf erwarten.
- 3 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung im Wesentlichen verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde im Wesentlichen eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind im Wesentlichen schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen im Wesentlichen einen reibungslosen Projektlauf erwarten.
- 2 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung eingeschränkt verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde kaum eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind kaum schlüssig und nur schwer nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektlauf erwarten.

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

- 1 Punkt: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung nur in Ansätzen verständlich dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde nicht eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind nicht schlüssig und nicht nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektablauf erwarten.
- 0 Punkte: Keine Aussagen dazu in der Präsentation enthalten.

5 Zuschlagskriterium Preis (Honorarangebot)

Durch den Verfahrensbetreuer des AG erfolgt eine rechnerische Prüfung der Honorarangebote. Das Angebot mit dem niedrigsten Preis (Gesamthonorar brutto inkl. Nebenkosten) erhält die maximale Punktzahl von 5 Punkten. Die nachfolgenden Angebote erhalten indirekt proportional zu dem jeweiligen Mehrpreis weniger Punkte; die Berechnung: $\text{Bestangebot} \times 5 / \text{Angebotspreis}$. Der Punktwert wird mit dem Faktor 20 multipliziert. Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf die zweite Nachkommastelle.

6 Gesamtbewertung

Insgesamt werden 500 Punkte vergeben. Die maximale Gesamtpunktzahl verteilt sich wie folgt auf die Zuschlagskriterien:

- | | |
|---|------------|
| - 1. Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung: | 200 Punkte |
| - 2. Kompetenz/Verfügbarkeit Projektteam: | 100 Punkte |
| - 3. Projektabwicklung: | 100 Punkte |
| - 4. Preis (Honorarangebot): | 100 Punkte |

Die Punktwertung erfolgt unter der in Punkt 2 bis 5 beschriebenen Art. Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Summe aus allen Einzelkriterien) erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichheit erhält der Bieter mit dem niedrigeren Gesamthonorar den Zuschlag.

7 Organisatorische Hinweise zum Auftragsgespräch (Vergabeverhandlung)

7.1 Datum und Ort

Termin: **am 20.08.2024**

Ort: Technisches Rathaus, Haus B, Prager Str. 118 – 136, 04317 Leipzig

Der genaue Termin und Raum wird den ausgewählten Bewerbern als Nachricht über eVergabe mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt.

Hinweise und Festlegungen des Auftraggebers zur Wertung der Zuschlagskriterien

7.2 Ablauf

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

- Begrüßung und Vorstellung der anwesenden Vertreter des AG (ca. 5 Minuten)
- Bieterpräsentation (maximal 30 Minuten)
- Klärung evtl. bestehender Fragen zur Präsentation und zum Honorarangebot (ca. 20 Minuten)
- Verlesen des Protokolls durch den Versammlungsleiter, Ausdruck, Unterzeichnung und Vervielfältigung des Protokolls zur Vergabeverhandlung (ca. 5 Minuten)
- Im Falle einer Videokonferenz wird das Protokoll im Nachgang unterzeichnet.

7.3 Teilnehmer

Als Vergabegremium werden Vertreter der Stadt Leipzig wertend tätig sein. Die Moderation und Protokollierung erfolgt durch die Verfahrensbetreuung des Büros FMB. Ggf. können als Gäste weitere Vertreter des oben genannten Personenkreises anwesend sein.

Seitens der Bieter ist es notwendig, dass eine Person anwesend ist, die befugt ist, bindende Erklärungen abzugeben. Wünschenswert wäre es, wenn die zuständige Person für die Projektleitung anwesend ist und ggf. mit Einbindung weiterer Teammitglieder präsentiert.

7.4 Sonstige organisatorische Hinweise

Die Aussagen zur Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung, der Kompetenz/Verfügbarkeit des Projektteams sowie zur Projektabwicklung sind in einer maximal 30-minütigen Präsentation vom Bieter vorzutragen. Technik zur Präsentation (Beamer + Leinwand oder Großbildschirm) wird seitens des AG gestellt. Ein Laptop mit der Präsentation ist vom Bieter selbst mitzubringen.

Die digitale Fassung der Präsentation ist als Nachricht über eVergabe.de spätestens **am 19.08.2024 bis 13 Uhr** zu übermitteln.

Außerdem ist die Präsentation als Farbausdruck in 2-facher Ausfertigung (geheftet oder gebunden) vor Beginn der Vergabeverhandlung zu übergeben. (entfällt bei Videokonferenz)

8 Sonstiges

Für die Ausarbeitung des Honorarangebotes und der Präsentation im Auftragsgespräch sowie für die Teilnahme an der Vergabeverhandlung erfolgt keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung durch den Auftraggeber.

Der Auftraggeber geht davon aus, dass keine honorarpflichtigen Leistungen im Rahmen dieses Verhandlungsverfahrens vom Bieter erbracht werden müssen.